

# Mac Rewind



Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

**Überraschung!**  
Der neue Mac mini ist da



# Liebe Leser

Das iPhone 4 ist zu teuer? Vor allem die Vertragsbedingungen der Deutschen Telekom sind pure Abzocke, sagen Sie? Tja, Geld spielt offenbar bei vielen keine Rolle, wie man so schön sagt, denn wie sonst kann man sich erklären, dass lt. Telekom der Run auf das neue iPhone am Erstverkaufstag rund 10 mal so groß gewesen sein soll, wie bei der Einführung des 3GS? Mehr zum Thema Apple-Preise im Magazin.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



## APP-ECKE



Sich von Freundin, Taxifahrer oder Arbeitskollegen die Krawatte binden zu lassen ist out und sehr peinlich. Wer seinen Kulturbindfaden immer noch nicht selber knoten kann, dem bietet **vTie** Hilfe. In der kostenlosen Lite Version stehen 5 Knoten animiert und bebildert zur Auswahl, damit sinkt das Risiko, sich selbst zu strangulieren erheblich. Außerdem Merke: „Steht einem das Wasser auch bis zum Hals - immer messerscharf rasiert und gut gekleidet!“ (MS)



Mit **Aloqa** findet ein weiterer praktischer Helfer seinen Weg aufs iPhone. Zahlreiche standortgebundene Informationen über Restaurant, Kinoprogramm, Sonderangebote und und und können abgerufen werden, sogar ein Tisch beim Lieblings-sushi-roller kann direkt aus der App reserviert werden. Dazu findet Aloqa den nächsten Biergarten und falls gewünscht auch die Sitzverteilung im Bundestag. Kostenfrei für iPhone und iPad. (MS)



Wer viel unterwegs ist und dabei gerne liest, wird sich über das „Online Kiosk“ **Zinio** freuen. Die kostenlose App ermöglicht den Kauf von zahlreichen, zumeist englischsprachigen Magazinen und Zeitschriften. Es können auch ganze Abos erworben werden. Gut sortiert macht es auf dem iPad großen Spaß - Zinio ist auch für iPhones und iPod touch erhältlich. (MS)

## INHALT

Editorial .....	2
Midi-mini-mikro: Der neue Mac mini .....	3
Apples Preispolitik im Visier .....	5
Tools, Utilities & Stuff .....	7
Targus für das iPad .....	7
Mehr Saft für den touch .....	8
TomTom goes Multitasking .....	8
Neue Logitech HD-Webcams .....	8
WLAN Router mit 450MBit/s .....	10
SilverFast Spezialversion für Canon CanoScan 9000F .....	11
iHub: drahtlos synchronisieren .....	11
booq Mamba catch .....	12
Bilder der Woche .....	14
Impressum .....	15



# Midi-mini-mikro

## Neuer Mac mini im Unibody-Gehäuse

(son)

Ist das ein weiteres Zeichen für die neue Prioritätensetzung bei Apple? Ohne großes Tamtam wurde diese Woche Dienstag ein komplett neuer Mac mini im Unibody-Gehäuse vorgestellt. Fast wäre die Meldung sogar durch die Veröffentlichung der [deutschen iPhone Preise von der Telekom](#) zu einer Randnotiz verkommen, und selbst auf Apples Webseite hat der Mac mini das iPhone 4 nicht von der Hauptposition mit großem Bild verdrängen können, sondern findet sich lediglich in einem kleinen Kasten darunter. Dabei ist der neue Kleinst-Mac durchaus ein ansehnliches Stück Hardware geworden.

Das neue Modell bringt einen Core 2 Duo-Prozessor mit 2,4 Ghz sowie eine GeForce 320M mit. Ferner bietet der neue Mac mini 320 GB Festplatte und 2GB Arbeitsspeicher sowie ein 8x SuperDrive-DVD-Brenner. Nix mit Blu-ray. Das aktualisierte Modell hat, und das ist wohl einen Extra-Applaus

wert, nun endlich auch standardmäßig, neben dem Mini Display Port, einen HDMI-Anschluss für 1080p Video, so dass sich der mini auch an Fernsehgeräte anschließen lässt. Ein DVI-Adapter liegt dem Gerät kostenfrei bei. - Wow! Ohne Aufpreis!

Einen weiteren Szenenapplaus verdient das Gerät für sein in das Gehäuse integrierte Netzteil. Ein Teppich-Brikett weniger, hurra! Auf der Rückseite findet sich neben vier USB-Ports, den Monitor/Video-Ausgängen, FireWire 800, Gigabit Ethernet, Audio In/Out (digital/analog) und dem Netzteil-Anschluss auch ein SD-Kartenslot, mit dem sich Speicherkarten auslesen lassen. Leider wird das im Profibereich und in vielen SLRs bevorzugte CompactFlash Kartenformat nicht unterstützt.

Der neue Mac mini ist erheblich flacher als das Vorgängermodell. Seine Maße betragen 19,5 x 19,5cm bei einer Höhe von 3,5cm und ist damit rund 20% kleiner als sein Ahne.



Tastatur, Maus und Bildschirm sind allesamt nur gegen Aufpreis zu haben. Kleine Beispielrechnung:  
Mac mini + 2,66GHz Core2Duo +  
8GB RAM + 500GB Festplatte +  
Maus + Wireless Keyboard + Apple  
Remote = 1.621,01 Euro.

AUTSCH!



In seinem dünnen, kompakten Gehäuse enthält der Mac mini den laut Apple derzeit schnellsten, auf dem Markt erhältlichen, integrierten Grafikprozessor. Der NVIDIA GeForce 320M mit 48 Prozessorkernen bietet angeblich eine bis zu zweimal schnellere Grafikbeschleunigung als der Vorgänger.

Trotz doppelter Grafikleistung ist der neue Mac mini nach wie vor der energieeffizienteste Desktop-Computer der Welt.\* Der neue Mac mini vermindert den Stromverbrauch um 25 Prozent auf weniger als 10 Watt im Ruhezustand, das entspricht nach Herstellerangaben weniger als der Hälfte des Verbrauchs von Konkurrenzprodukten. Der Mac mini erfüllt die Energy Star 5.0 Auflagen und erhält den EPEAT GOLD Status. Das neue Aluminiumgehäuse ist aus recyclebarem Aluminium gefertigt, nutzt PVC-freie interne Komponenten und Kabel, enthält keine bromhaltigen Flammenschutzmittel und bietet materialeffizientes System- und Verpackungsdesign.

Das Erweitern des Arbeitsspeichers war beim Vorgängermodell nur sehr schwer möglich, da das gesamte Gehäuse umständlich demontiert werden musste. Das hat

Apple beim neuen Mac mini geändert: Auf der Unterseite lässt sich der Standfuß entfernen (Bild unten), über den der Kunde einfach Zugriff auf die Speicherbausteine erhält. Die Festplatte ist hingegen nicht so leicht austauschbar.

Der neue Mac mini kostet in Deutschland 809 Euro inkl. MwSt. und Urheberrechtsabgabe.

Neben dem Mac mini bietet Apple auch, wie beim alten Modell, eine Servervariante an. Diese bietet ebenfalls einen Core 2 Duo-Prozessor, aber mit 2,66 Ghz und insgesamt 4 GB Arbeitsspeicher. Auf das DVD-Laufwerk wurde verzichtet, dafür finden sich 2x 500 GB Festplatte in dem Server wieder.



Der Mac mini für 809 Euro inkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt. (666,18 Euro exkl. Urheberrechtsabgabe und MwSt.) verfügt über:

- einen 2.4 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor mit 3 MB geteiltem Cache;
- 2 GB 1066 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 8 GB;
- ein slot-load 8x SuperDrive (DVD±R DL/ DVD±RW/CD-RW);
- eine 320 GB Serial ATA Festplatte (5400rpm);
- NVIDIA GeForce 320M integrierter Grafikchip;
- 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.1+EDR;
- ein Gigabit Ethernet Anschluss;
- vier USB 2.0 Anschlüsse;
- einen FireWire 800 Anschluss;
- einen HDMI Anschluss und einen Mini DisplayPort
- HDMI auf DVI-Videoadapter;
- kombinierter optisch-digitaler Audioein-

gang / Audioeingang (Mini), und  
• kombinierter optisch-digitaler Audioausgang / Kopfhörerausgang (Miniklinke).

Der Mac mini mit Mac OS X Snow Leopard Server für 1.149 Euro inkl. MwSt. (965,55 Euro exkl. MwSt.) verfügt abweichend über:

- einen 2.66 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor mit 3 MB geteiltem Cache;
- 4 GB 1066 MHz DDR3 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 8 GB;
- zwei 500 GB Serial ATA Festplatten (7200rpm).

Optional gibt es bis zu 8GB 1066 MHz DDR3 SDRAM, eine 500GB Festplatte (5400rpm), Apple Remote, Aperture 3, Final Cut Express, iWork (vorinstalliert); Apple Wireless Keyboard, Magic Mouse, Apple 24 Zoll LED Cinema Display und den Apple Care Protection Plan.

\* Basierend auf den Energie-Effizienz-Kategorien und -Produkten, die in der EPA ENERGY STAR 5.0-Datenbank Stand Juni 2010 gelistet sind.



# Apples Preispolitik im Visier

Warum der Mac mini in Deutschland so teuer ist

**Mac Rewind-Leser und MacTech-News-User Robert Termes hat sich wie viele andere Apple-Fans gewundert und auch bisschen geärgert, dass der neue Mac mini bei uns einen offenbar viel zu hohen Preis hat, der nicht konform mit den aktuellen Währungskursen geht. Doch statt einfach darüber im Forum zu schimpfen, hat Robert beschlossen, der Sache auf den Grund zu gehen und hat ein gut recherchiertes Journal geschrieben, dass ich mit freundlicher Genehmigung des Autors auch den Lesern der Mac Rewind präsentieren darf. Vielleicht bringt die folgende Aufschlüsselung ein wenig Licht ins Dunkel um Apples Preispolitik in Deutschland.**

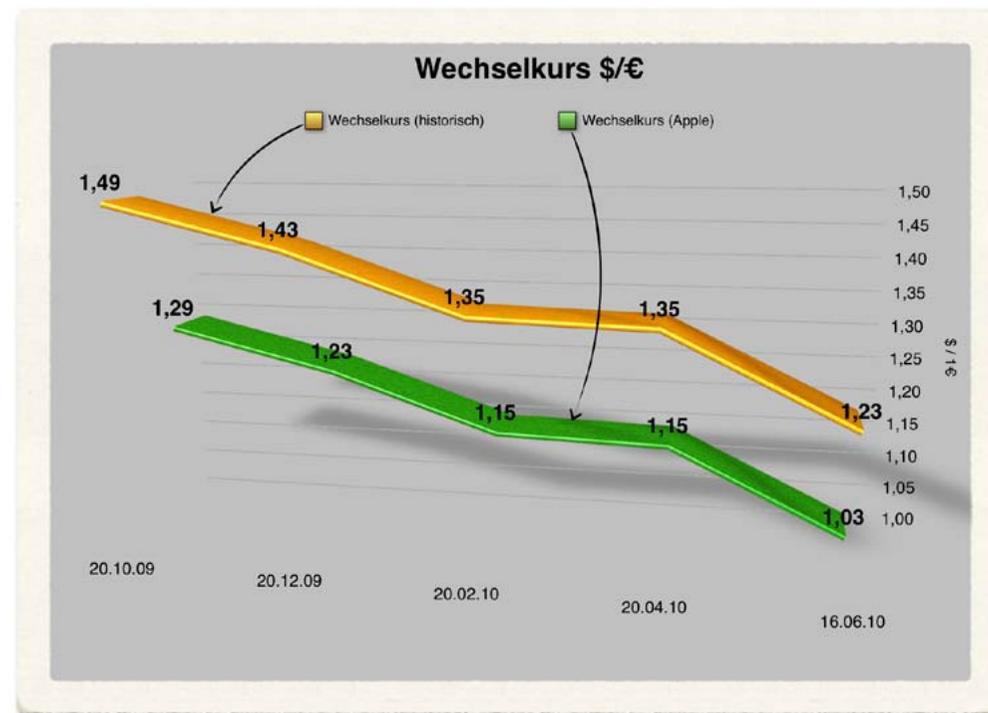
(Robert Termes)

Bisher beklagten bereits einige, dass trotz (bisher) gutem Eurokurs Apple diese Kurse nie an den deutschen Endverbraucher weitergeleitet hat,

meist sogar der amerikanische \$-Nettopreis eins zu eins zum €-Bruttopreis umgerechnet wurde. Der aktuelle Trend, den die Preisgestaltung des neu vorgestellten Mac Mini (Juni 2010) aufzeigt, verstehen nun aber nur noch wenige.

**Meine Theorie: 699\$ zu 809€ für den aktuellen Mac Mini ist keine Besonderheit, sondern die gleiche Preisgestaltung wie eh und je.** Apple hat schon immer den Eurokurs schlechter berechnet (immer exakt  $\pm 0,20\$/\text{€}$ ) und damit ein Polster

für Kursschwankungen geschaffen. Beim aktuellen kleinen Mac Mini ergibt das zufällig auch einen Preisaufschlag von ca. 20% ggü. den amerikanischen Preis. Im unten folgenden iMac Beispiel liegt dieser Aufschlag beim Nettopreis noch bei ca. 15%.



**iMac 21.5" (kleinste Konfiguration, erschienen Oktober 2009, Preisstand Juni 2010): 1199\$ - 1115€**

Zu allererst muss man wissen, dass seit neuestem eine Urheberrechtsabgabe auf Computer gezahlt werden muss. Auf PCs mit eingebautem Brenner wird für die Jahre 2008, 2009 und 2010 eine Urheberrechtsabgabe in Höhe von 13,65€ plus Mehrwertsteuer erhoben (16,24€ inkl. MwSt). Für PCs ohne Brenner werden 12,15€ fällig (14,46€ inkl. MwSt). Diese Abgabe lasse ich in den folgenden Rechnungen unberücksichtigt, da sie zusätzlich erhoben



wird und diese sich jeder selbst dazu rechnen kann.

Also gehen wir von 1199\$ zu 1099€ für den aktuell kleinsten iMac 21.5" aus.

Dieses iMac Modell wurde am 20.10.2009 vorgestellt. **Zu diesem Zeitpunkt lag der Umrechnungskurs bei 1,49\$/€.**

Würde man mit diesem Wechselkurs rechnen, hätte der iMac am 20.10.2009 **nur 957,60€ incl. MwSt statt 1099€ incl. MwSt kosten dürfen:**  $(1199\$/1,49\$)*1,19\text{€ (MwSt)} = 957,60\text{€}$  (zzgl. Urheberrechtsabgabe). Allerdings kostete der iMac seither 1099€. Das würde allerdings umgerechnet **einem Wechselkurs von 1,30\$/€ statt 1,49\$/€ entsprechen:**  $(1199\$/x)*1,19\text{€ (MwSt)} = 1099\text{€}; x = 1,30\text{€}$

Dies entspricht einer relativen Kursabsenkung um 0,19\$. Apple ging also bereits damals, zu einer Zeit, als der Euro noch 1,49\$ wert war, von einem deutlich geringerem Wechselkurs von 1,30\$/€ aus.

**Mac Mini (kleinste Konfiguration, erschienen Juni 2010, Preisstand Juni 2010): 699\$ - 809€**

Dieses Mac Mini Modell wurde am

15.06.2010 vorgestellt. **Zu diesem Zeitpunkt lag der Umrechnungskurs bei 1,23\$/€ (16.06.2010).**

Würde man mit diesem Wechselkurs rechnen, dürfte der Mac Mini per 16.06.2010 **nur 676€ incl. MwSt statt 809€ incl. MwSt kosten:**  $(699\$/1,23\$)*1,19\text{€ (MwSt)} = 676\text{€}$  (zzgl. Urheberrechtsabgabe). Allerdings kostet der Mac Mini 809€. Das würde allerdings umgerechnet **einem Wechselkurs von 1,03\$/€ statt 1,23\$/€ entsprechen:**  $(699\$/x)*1,19\text{€ (MwSt)} = 809\text{€}; x = 1,03\text{€}$

Dies entspricht einer relativen Kursabsenkung um 0,20\$.

Fassen wir zusammen: Bereits am Beispiel des iMacs (Oktober 2009) sieht man, dass Apple damals statt den vorherrschenden 1,49\$/€ einen 19ct günstigeren Wechsel in Höhe von 1,30\$/€ anwandte. Heute sehen wir beim Mac Mini, dass der aktuell gültige Wechselkurs in Höhe von 1,23\$/€ ebenfalls um 20ct verringert wurde und - rechnet man die Preise theoretisch durch - somit abnorm höhere Preise zustande kommen.

Eins steht fest: Wenn wir wirklich von einem Wechselkurs tendierend zu 1€=1\$ ausgehen, dann dürfen wir uns auf schöne Preissteigerungen gefasst machen. Denn die amerikanischen Dollarpreise sind alle netto. Zwar muss in Amerika vielerorts auch eine unterschiedlich hohe MwSt bezahlt werden, es gibt allerdings auch amerikanische Bundesstaaten, in denen keine MwSt erhoben wird. Wenn Apple aber in Zukunft Dollar=Euro rechnet und hierzulande noch 19% MwSt und Urheberrechtsabgabe draufkommen, dürfte der Mac Mini sogar noch teurer werden. Dann können wir uns auf 849€ für den günstigsten Mac freuen und nicht nur 809€.

Wenden wir den Trend auf die anderen Produkte an - meine Prognosen,

falls die aktuellen Dollarpreise bestehen bleiben und Apple diese Umrechnung fortsetzt:

- **Macbook 999\$ =>  $((999/1,03)+13,65)*1,19=1170,43\text{€}=> 1179\text{€}$**
- **Macbook Pro 13" 1199\$ =>  $((1199/1,03)+13,65)*1,19=1401,50\text{€}=> 1399\text{€}$**
- **Macbook Air 1499\$ =>  $((1499/1,03)+13,65)*1,19=1748,10\text{€}=> 1749\text{€}$**
- **iMac 21.5" 1199\$ =>  $((1199/1,03)+13,65)*1,19=1401,50\text{€}=> 1399\text{€}$**



# Tools, Utilities & Stuff

Die Technik- und Softwareneuheiten der Woche

## Targus für das iPad

(son/Pressemeldung, editiert)

Auch **Targus**, seines Zeichens Spezialist für Notebooktaschen und Zubehör, präsentiert pünktlich zum europäischen Marktstart des iPads eine eigene Produktlinie mit drei unterschiedlichen Aufbewahrungstaschen, die speziell auf das neue „magische“ Tablet von Apple abgestimmt sind.

**Targus A7** für das iPad: Die besonders leichte Hülle der A7-Serie



Targus A7

von Targus ist als Neopren-Sleeve mit Reißverschluss für den schnellen, unkomplizierten Schutz und Transport des iPads geeignet. Die wasserabweisende Tasche ist innen mit dem speziellen Tri-cell Cushion System ausgestattet, das durch die Kombination von dicker Schaumpolsterung und Netzmaterial für gute Dämpfungs- und Belüftungseigenschaften sorgt. Das weiche Material schützt den Touchscreen des Gerätes vor Kratzern und Beschädigungen.

**Targus Crave** für das iPad: Die neue iPad-Tasche der Crave-Serie von Targus bietet mit modernem, frischem Design eine gleichermaßen schicke wie praktische Aufbewahrungsmöglichkeit. Das Obermaterial aus strapazierfähigem, wasserabweisendem Material ist mit einer Farbschutzbeschichtung ausgestattet. Das weiche, mit Mikrofaser ausgestattete Innenfach gewährleistet



Targus Crave

die sichere Aufbewahrung des iPads. In einem zusätzlichen Seitenfach können kleinere Zubehörteile wie Netzteil, Ohrhörer oder andere Accessoires bequem verstaut werden.

**Targus Hughes** für das iPad: iPad-Nutzer, die eine exklusive Aufbewahrungsmöglichkeit für ihr Gerät suchen, finden mit der Tasche der Hughes-Serie von Targus das passen-

de Modell. Gefertigt aus geschmeidigem, ölprägniertem Leder bietet sie hochwertiges Business-Flair. Der praktische Magnet-Verschluss ermöglicht einfaches Öffnen und die schnelle Entnahme des iPads, während das weiche Innenfach das Gerät unterwegs optimal schützt.



Targus Hughes

Die iPad-Taschen der Serien A7, Crave und Hughes von Targus sind ab sofort verfügbar. Die Endkundenpreise liegen bei rund 14 Euro (A7), 19 Euro (Crave) beziehungsweise 44 Euro (Hughes).



## Mehr Saft für den touch

(son/Pressemeldung, editiert)

iPhone 4 und iPad sind derzeit ganz klar das Thema Nummer 1. Nicht nur unter den Usern, wie man zum Bei-



spiel im MacTechNews-Forum klar ersehen kann, sondern auch für die Zubehöranbieter. Dennoch verkauft sich auch der iPod touch nach wie vor sehr gut, so dass auch da noch eine Mark... ähhh ein Euro mit Zubehör zu verdienen ist. So ist beispielsweise das Mophie Juice Pack Air nun auch für den iPod Touch 2G erhältlich. Der derzeit dünnste von

Apple zertifizierte Lithium-Polymer-Zusatzakku mit 1000 mAh verlängert die Laufzeit des iPod Touch 2G bis auf das Doppelte und befindet sich in einer ultradünnen Hartschale mit hochwertiger, griffiger Soft-Touch-Oberfläche.

Im intelligenten Standby-Modus kann die Schale entweder als Zusatzakku oder nur als schützende Abdeckung benutzt werden. Das sogenannte "pass-through-design" erlaubt das simultane Laden des Mophie Juice Pack Air und das Synchronisieren des iPod Touch 2G mit iTunes über das mitgelieferte USB-Kabel.

Das Mophie Juice Pack Air für den iPod Touch 2G ist in den Farben anthrazit, blau und rot ab sofort **verfügbar**. Die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers beträgt rund 80 Euro.

## TomTom goes Multitasking

(son/Pressemeldung, editiert)

**TomTom** wird Multitasking in seiner TomTom App für iPhone nutzen. Die nächste Version der App wird mit iOS 4 kompatibel sein. Mit Verfügbarkeit von iOS 4 am 21. Juni legt TomTom seine neue Version der App bei Apple zur Prüfung vor. Unter anderem wird

die neue Version der TomTom App für (kompatible) iPhone Multitasking unterstützen. So bekommen Nutzer auch dann noch Navigationsanweisungen, wenn sie gleichzeitig eine andere Applikation nutzen.



Die aktuelle Version der TomTom App für iPhone (Version 1.3) kann über den App Store gekauft werden. Sowohl Bestands- als auch Neukunden können umgehend und ohne zusätzliche Kosten auf die neue Version updaten, sobald diese verfüg-

bar ist. Als zusätzlichen Anreiz für Neukunden der App bietet TomTom aktuell die DACH-Version und die Westeuropaversion der App zum Sonderpreis von 39,99 Euro (DACH) beziehungsweise 59,99 Euro (WE-Europa) an.

Aufgrund des Erfolgs der letzten Promotion bietet TomTom nun auch seinen Verkehrsinformationsdienst HD Traffic zu einem neuen Preis an. Ab sofort kostet HD Traffic in der TomTom App im 12-Monats-Abo 29,99 Euro - das sind 20 Euro weniger als der reguläre Preis. Mit TomTom HD Traffic erhalten Nutzer der TomTom App fortlaufend Echtzeitinformationen zum Verkehrsfluss und zu Unfallmeldungen. Sobald es zu Verzögerungen auf der geplanten Route kommt, wird der Fahrer darauf hingewiesen und es kann automatisch eine alternative, schnellere Route berechnet werden. TomTom HD Traffic ist ein optionaler Service, der direkt aus der App heraus bezogen werden kann.

## Neue Logitech HD-Webcams

Logitech setzt konsequent sein erklärtes Ziel um, HD-Video für jedermann und überall zur Verfügung zu stellen. Deshalb bietet das Unter-



nehmen jetzt eine komplett neue Linie von Webkameras sowie die Software Logitech Vid HD an. Mit der neuen Logitech HD Pro Webcam C910, werden Videokommunikation, -aufzeichnung und -sharing in HD-Qualität ab sofort Realität.

Die neuen HD-Webkameras von Logitech sind mit der haus-eigenen „Fluid Crystal Technologie“ ausgestattet, die für sattere Farben, eine höhere Bildschärfe, eine klarere Tonqualität und flüssigere Bilder bei allen Video-Gesprächen und -Aufzeichnungen im Vergleich zu anderen Webcams - externe als auch eingebaute - sorgen soll.

Mit dem Spitzenmodell HD Pro Webcam C910 lassen sich nicht nur Videos in Full HD 1080p-Auflösung aufzeichnen und Videogespräche mit HD 720p führen, sondern dank der zwei Mikrofone, die auf beiden Seiten des Kameraobjektivs eingebaut sind, auch ein Stereosound produzieren. Die C910 bietet zudem ein geradliniges Design und mit gerade einmal 25 Millimetern eine geringe Bautiefe.

Für User, die die ideale Webkamera für unterwegs suchen, ist die mobile Logitech HD Webcam C510

mit ihrem „Fold-and-go“-Design gedacht. Ob der User nun Videogespräche zu Hause, im Hotel oder im Büro führen möchte - die C510



Webkamera lässt sich ganz einfach zusammenklappen, in die Tasche stecken und bequem überall mitnehmen. Darüber hinaus kann sich die Kamera einmal um die eigene Achse drehen, sodass 360-Grad-Schwenks möglich sind und mehr Menschen in die Videokommunikation einbezogen werden können.

Mit der Logitech HD Webcam C310 und der Logitech HD Webcam C270 stellt Logitech zudem zwei besonders kostengünstige Webkameras vor.

Die beste HD-Webkamera nützt nichts ohne die entsprechende Soft-

ware. Wer daher auf eine bessere Lösung für Videoanrufe gewartet hat, für den gibt es nun die kostenlose Logitech Vid HD Software, die eine schnell und einfach Videogespräche in HD-Qualität ermöglicht. Sie ist im Lieferumfang aller neuen Logitech Webkameras enthalten und kann kostenlos unter [www.logitech.com/vid](http://www.logitech.com/vid) für Mac und PC heruntergeladen werden.

Wer Logitech Vid bereits nutzt, kann ein Upgrade auf Vid HD durchführen und die Software mit jeder HD-fähigen Webkamera verwenden.

Soziale Netzwerke spielen eine immer wichtigere Rolle im täglichen Leben von Millionen Menschen. Video ist dabei ein unverzichtbares Medium, um verschiedene Momente mit anderen zu teilen. Die neuen Logitech HD-Webkameras vereinfachen das Aufzeichnen und Hochladen von HD-Videos auf Facebook oder YouTube.

Der User kann damit aber auch ganz einfach Schnappschüs-

se machen und diese per E-Mail an Freunde und Angehörige verschicken. Die C910 beispielsweise produziert dabei Fotos mit 10 Megapixeln, die C510 mit 8-Megapixeln, die C310 mit 5 Megapixeln und die C270 liefert Fotos mit einer Auflösung von 3 Megapixeln (Aufnahmen mit der höchsten Auflösung werden per Software interpoliert). Die mitgelieferte Foto- und Video-Nachbearbeitungssoftware Magix glättet schnell alle Ecken und Kanten, bevor das Video online gestellt wird und die im Paket enthaltene Bild- und Video-Galerie erleichtert das Aufbewahren aller Erinnerungen.

Alle neuen Logitech HD-Webkameras sind für Skype zertifiziert und funktionieren mit den wichtigen Videokommunikations-Clients wie Skype, Yahoo! Messenger, Windows Live Messenger und Gmail Voice- und Video-Chat.

Die Logitech HD Webcams sind ab August 2010 in Deutschland zu folgenden empfohlenen Einzelhandelspreisen (UVP) verfügbar:



- Logitech HD Pro Webcam C910: 100 Euro
- Logitech HD Webcam C510: 50 Euro
- Logitech HD Webcam C310: 40 Euro
- Logitech HD Webcam C270: 30 Euro

## WLAN Router mit 450MBit/s

(son/Pressemeldung, editiert)

Der US-Amerikanische Netzwerkhersteller TRENDnet International Inc. USA aus Torrance in Kalifornien liefert als erster Hersteller weltweit einen neuen 450MBit/s Wireless N Gigabit Router aus. Das Gerät könnte eine spannende Alternative zu der bei uns sehr beliebten Fritz!Box sein. Wer auf die Telefonfunktionen der größeren FritzBoxen verzichten kann, aber dringend schnelles WLAN und LAN benötigt, kann hier evtl. einiges an Geld sparen. Ein Testmuster ist beantragt.

Der TEW-691GR ist ein Gigabit-Router mit drei externen Antennen. Diese übertragen parallel drei Datenströme. Für den Anschluss an das Wide Area Netzwerk besitzt der Router einen Gigabit-Anschluss und vier Gigabit Anschlüsse für das Local Area Netzwerk. Der Router unterstützt Funktionen für WMM QoS (Quality-of-Service). Um es einem Client zu erleichtern, per verschlüs-

seltem WLAN mit dem Router zu kommunizieren, gibt es WPS (Wi-Fi-Protected-Setup). Weiter besitzt das System Firewall-Funktionen, der Router ist voll kompatibel mit IEEE 802.11n und abwärts kompatibel zu IEEE 802.11g/b/a kompatiblen Geräten.



Dank der WiFi-geschützten (WPS) Installation und des Setup ist die Einrichtung ein Kinderspiel. WPS Geräte werden schnell im Netzwerk integriert und angemeldet. Ihre wertvollen Daten werden durch fort-

geschrittene drahtlose Sicherheitsfunktionen umfassend geschützt. Die moderne MIMO-Antennen-Technologie bietet die höchste Geschwindigkeit, die derzeit mit Wireless-N möglich ist. Mit der 450MBit/s Wireless N Technologie und Quality of Service (QoS) können Sie hochauf-

lösende Videos übertragen, Dateien herunterladen, Spiele spielen und sich gleichzeitig online unterhalten. Mit einer intuitiven Installationsroutine und Remote Management Setup erfüllt der TRENDnet TEW-691GR

Gigabit Router alle Anforderungen an ein sicheres schnelles Netzwerk.

### Eigenschaften:

- Hohe Datenübertragungsrate mit bis zu 450 MBit/s über IEEE 802.11n-Verbindung
- Kompatibel mit Standard IEEE 802.11n/b/g
- 4 x 10/100/1000 MBit/s Auto-MDIX-LAN-Port
- 1 x 10/100/1000 MBit/s WAN-Port (Internet)
- Ein-/Aus Netzschalter (Power)
- Ein-/Ausschalter für drahtloses Netzwerk
- 1 x Wi-Fi Protected Setup (WPS) Taste
- Drahtlose Verbindung auf Tastendruck (WPS)
- Integrierte energiesparende GREENnet-Technologie
- Überaus effizientes, mit Energy Star zertifiziertes Netzteil
- Kompatibel mit den gängigsten Kabel-/DSL-Internet-Diensteanbietern über dynamische/statische IP, PPPoE, L2TP und PPTP
- Erweiterter Firewall-Schutz mit Adress-Übersetzungsverfahren (NAT) und Stateful-Packet-Inspection (SPI)
- Zugriffsbeschränkung mit Internet-Zugriffskontrolle: Filterung nach Domäne, MAC-Adresse und Protokoll
- Virtueller Server und Schnittstelle auf



Anwendungsebene (ALG) für spezielle Internet-Anwendungen

- UPnP (Universal Plug and Play) zur automatischen Erkennung und Unterstützung der Gerätekonfiguration für Internet-Anwendungen wie RTP/RTSP, SIP, FTP, TFTP, NTP und SMTP
- Mehrfache Pass-Through-Abfragen für gängige VPN-Anwendungen (IPSec, L2TP und PPTP)
- Advanced QoS Support: Uplink Geschwindigkeitskontrolle, IP Priorisierung und W-LAN Multimedia (WMM)
- Umfassende drahtlose Sicherheit dank WPA/WPA2-RADIUS, WPA /WPA2-PSK und WEP
- 3 Jahre Garantie

Die unverbindliche Preisempfehlung für den TRENDnet TEW-691GR beträgt ca. 135 Euro. Das Gerät ist ab sofort lieferbar.

### SilverFast Spezialversion für Canon CanoScan 9000F

*(son/Pressemeldung, editiert)*

Ab sofort bietet LaserSoft Imaging eine speziell angepasste Version seiner professionellen Scan-Software SilverFast für Canons neuen CanoScan 9000F an, den ich Ihnen in Mac Rewind Nummer 222 vorgestellt

habe. SilverFast verspricht ein deutliches Mehr an Qualität und Produktivität.

Schon die im Scanner enthaltene SilverFast SE bietet eine Vielzahl von Verbesserungen. Sowohl die hervorragende Bildautomatik als auch die professionelle Staub- und Kratzerentfernung iSRD, die in Ihrer Wirkungsweise vom Anwender angepasst werden kann, sodass sogar S/W-Bilder und Kodachromes damit bearbeitet werden können, wissen zu überzeugen. Dank NegaFix erhalten Sie die volle Kontrolle bei der Umwandlung von Film-Negativen in Positive - mit über 120 Filmprofilen!

Mit der Profi-Version SilverFast Ai IT8 Studio kann man zusätzlich die vollautomatische IT8-Kalibrierung, die den Canon 9000F mit nur einem

Mausklick farblich korrekt kalibriert, nutzen. Außerdem enthalten ist SilverFast Multi-Exposure - ein LaserSoft Imaging Patent zur Dynamiksteigerung (Steigerung der Anzahl der durch den Scanner wahrnehmbaren Graustufen) und zur Minimierung des Bildrauschens.

SilverFast für Canon-Scanner verkürzt die effektive Scanzeit deutlich. Dies gelingt durch die integrierte Unterstützung von Dual- und Multi-Core Prozessoren und durch optimale Workflows. Als Besitzer einer SilverFast SE erhalten Sie bis Ende August 2010 zusätzlich zum günstigeren Upgrade-Preis noch mal 25% Rabatt auf alle SilverFast-Versionen für den Canon 9000F.



### iHub: Kontakte und Kalender drahtlos synchronisieren

*(son/Pressemeldung, editiert)*

Der Berliner Anbieter [nova media](#) kündigt die baldige Verfügbarkeit von iHub für Mac OS X an. iHub ermöglicht die Synchronisation von Kontakten und Kalendern zwischen mehreren Macintosh Computern, iPads, iPhones und iPod touches über ein WLAN-Netzwerk. Das Programm arbeitet als unsichtbare Serverapplikation und überträgt Änderungen in den Kontakten und Kalendern ohne Verzögerung automatisch.

Zugriffsberechtigungen auf Kontakt- und Kalenderdaten können mit iHub individuell festgelegt werden, so daß z.B. der geschäftliche Kalender nicht mit dem Familien-iPad synchronisiert wird. Für diese Einstellungen bietet iHub eine übersichtliche Oberfläche, in der zum einen festgelegt wird, wer den Dienst überhaupt nutzen darf und zum anderen, wer Zugriff auf welche Kalender und welche Adressbücher hat. Bestehende Adressbücher und Kalender können übernommen und freigegeben werden.

„Mit iHub bleiben private Daten im eigenen Netzwerk und müssen nicht einer entfernten Cloud über-



eignet werden, um 15 Meter entfernt Adressen auf einem iPad zu aktualisieren.“, erklärt Jan Fuellemann, Pressesprecher von nova media. „Auch iTunes ist nicht mehr notwendig, um Kontakte und Kalender mit iPads, iPhones oder iPod touches zu synchronisieren.“

iHub nutzt offene Standards wie CalDAV und CardDAV, daher ist es nicht notwendig, auf den Clients eine eigene Software zu installieren. Auf den Macintosh Computern und iPads, iPhones und iPod touches werden einfach die vorhandenen Adressbuch- und Kalenderprogramme verwendet.

Falls kein WLAN-Netzwerk vorhanden sein sollte, kann iHub mit ein paar Klicks ein eigenes WLAN-Netzwerk erstellen. Die integrierte Mobile Hub Technologie verwandelt einen Macintosh Computer dafür in einen WLAN-Hotspot und ermöglicht anderen WLAN-Geräten, wie z.B. iPads, die Nutzung der drahtlosen Synchronisation von Kontakten und Kalendern.

iHub setzt einen Intel-Mac mit Mac OS X 10.5.x bzw. 10.6.x voraus.



Für die mobilen Geräte ist für den Kalender-Sync iOS 3.1.3 (iPhone/iPod touch) bzw. iOS 3.2 (iPad) Voraussetzung, für die Übertragung von Adressen wird iOS 4 (iPhone/iPod touch/iPad) benötigt. Musik und Videos können mit iHub allerdings nicht drahtlos synchronisiert werden. Unter OS 3.2 bzw. 3.1.3 ist die Unterstützung des CardDAV-Standards für Adressen noch nicht implementiert, weshalb iOS 4 erforderlich ist. Für kompatible iPhones und iPod touch wird iHub voraussichtlich im Juli 2010 erscheinen. iPad-User müssen noch bis zum Updates auf iOS 4 im Herbst warten. Ein Preis für iHub steht noch nicht fest.

### **booq Mamba catch**

*(son/Pressemeldung, editiert)*

booq gibt weiter Gas und präsentiert mit der Mamba Catch eine weitere Messenger-Bag in seiner aktuellen Designlinie. Das Erscheinungsbild ist gewohnt elegant und trotzdem modern und kann von Männern wie von Frauen gleichermaßen getragen werden. Die Tasche zielt dabei vor-

nehmlich auf Handlungsreisende, die stets ein großes Arsenal an technischen Utensilien und Unterlagen dabei haben müssen.

Im extra mit Plüsch gepolsterten Innenfach der Mamba catch ist ein Notebook – je nach Taschenvariante für Geräte von 13-15 Zoll Bildschirm-diagonale – gut geschützt aufgehoben. Außerdem sorgen jede Menge Innen- und Außenfächer dafür, dass nicht nur das teure Notebook gut untergebracht ist, sondern auch

Zubehör, wie externe Festplatten, Kompaktkamera, Handys u.s.w. In den drei außen liegenden Reißverschlussfächern sind iPhone, iPod oder die Brieftasche in schnellem Zugriff, aber sicher verstaut. Für Dokumente bietet das große hintere Außenfach viel Platz. Natürlich passt die Tasche damit auch auf den Trolley-Griff.

Sechs mittelgroße Zubehörfächer sorgen im Inneren der Tasche für Ordnung. Für Zubehör sind zwei



elastische Netztaschen vorgesehen. Ein großes Reißverschlussfach, drei Stiftehalter und eine flache Dokumententasche bieten Platz für weitere Accessoires. In dem abnehmbaren Zippertäschchen können lose Zubehörteile wie beispielsweise Kabel, eine tragbare Festplatte oder auch persönliche Gegenstände aufbewahrt werden.

Trotz hochwertiger Materialien ist die Mamba catch mit knapp 1,27 kg Eigengewicht vergleichsweise

leicht. Sie kann mit einem abnehmbaren Tragegurt und Schulterpolster umgehängt oder am Handgriff getragen werden. Der strapazierfähige gummierte Boden sorgt für ein markantes Aussehen und guten Schutz gegen schmutzige Böden.

Ein weiteres Feature ist die individuelle booq Terraling-Nummer. Der booq-eigene lost and found-Service hilft, dass verloren gegangene Taschen wieder ihrem Besitzer zugestellt werden.

Da geht noch was. Die booq Mamba Catch kann wie die namensgebende Schlange die Klappe weit aufreißen und mehr verschlucken, als ihr äußerer Anschein vermuten lässt.



Die Mamba catch L für 15" Notebooks ist ab sofort unter [www.booqueurope.com](http://www.booqueurope.com) sowie bei ausgewählten Fachhändlern wie Gravis zum Preis von rund 150 Euro erhältlich. Für 13" Notebooks gibt es das Modell Mamba catch S., das für 130 Euro erhältlich ist.

### SwitchEasy RibCage für iPad

*(son/Pressemeldung, editiert)*

Wer in diesen Tagen sein lang ersehntes iPad erhalten hat, kommt nicht lang um die Frage herum, wie es am besten geschützt werden soll. Das gute Stück wahllos in der Tasche zu verstauen und zu hoffen, dass das Display nicht in Mitleidschaft gezogen wird ist zwar mutig, aber nicht unbedingt schlau. Abhilfe kann ein starker Partner verschaffen. Hierfür könnte die neue iPad-Hülle **RibCage** von SwitchEasy in Frage kommen. Aus Textilleder gearbeitet, ist die neue RibCage in schwarz oder weiß erhältlich. Im Innern wird das iPad in flauschiges Plüsch gebettet.

Die verstärkte Vorderseite des RibCage schützt das iPad und liegt bei einem Gewicht von nur 190 Gramm

gut in der Hand. Wie ein Schutzschild wehrt die offenbar von **H.R. Gieger** inspirierte Skelett-Textur sämtliche Angriffe ab. Das RibCage lässt sich problemlos in anderen Taschen verstauen. Für alle, die auffallen wollen, empfiehlt es sich jedoch, die iPad-Hülle in den Händen zu tragen.

In gewohnter SwitchEasy-Manier liegt jeder RibCage eine Vielzahl hochwertiger Accessoires bei. Neben der Hülle finden sich in der Packung zwei iPad-Ständer, die auch dem in der letzten Ausgabe beschriebenen SwitchEasy NUDE beiliegen. Weiterhin dürfen sich die RibCage-Besitzer auf eine antistatische Display-Schutzfolie aus der Serie PureProtect sowie ein Mikofasertuch zu dessen Reinigung freuen.

Die RibCage für das iPad ist ab sofort für rund 35 Euro erhältlich.





schattenmantel



Modulonatic



Claus Fisser via E-Mail



# Mac Rewind



## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2010

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de)

